

Au.

201
10. August 1936

Fräulein Luise Stadler,

Oberhofen am Thunersee

Sehr verehrtes Fräulein,

Bei Anlass des grossen internationalen kunstgeschichtlichen Kongresses, der mit Beteiligung von gegen 1000 Kunstgelehrten und Kunstfreunden aus allen Ländern Europas, sowie aus Amerika und andern aussereuropäischen Ländern Anfang September in Basel, Zürich und Bern stattfinden wird, mit Ausflügen auch nach der Westschweiz, haben sich die grössern schweizerischen Museen darauf geeinigt, in Sonderausstellungen die ganze Entwicklung der schweizerischen Kunst vom 15. bis zum 20. Jahrhundert für die fremden Gäste und auch die Schweizer selber zur Darstellung zu bringen.

Das Thema für das Zürcher Kunsthaus lautet "Schweizer Künstler im Zeitalter des Klassizismus und der Romantik". Wir möchten innerhalb dieses Rahmens der Kunst von Ludwig Vogel die ihr gebührende Vertretung sichern und haben denn auch eine Gruppe wichtiger Werke, darunter z.B. die grosse Tellenfahrt bereits zugesagt erhalten. Das Gelingen einer würdigen und gerade auch für die von auswärts kommenden Fachleute und Kunstfreunde imponierenden Darbietung von Ludwig Vogel hängt aber vor allem von Ihrer Beteiligung ab, und wir möchten Sie hiemit in aller Form bitten, dem Zürcher Kunsthaus für die erwähnte Ausstellung einige Werke aus Ihrem Familienbesitz anzuvertrauen. Wie üblich übernimmt das Kunsthaus die ganzen Transportkosten und die Verpflichtung zur Versicherung der Werke vom Zeitpunkt, da sie ihren Standort verlassen bis zur Wiederablieferung an die Eigentümer. Eintreffen müssten die Bilder in Zürich gegen den 20. August. Ich bin sehr gern bereit, Sie in Oberhofen aufzusuchen, um Ihnen persönlich genaueren Aufschluss zu geben, wenn Sie auf diese schriftliche Mitteilung hin sich noch nicht endgültig aussprechen möchten, und wäre Ihnen für baldigen schriftlichen oder telephonischen Bescheid ausserordentlich verbunden.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

A. Vogel